



Marktkommentar – August 2023

Immer wieder die Inflation. Die neuesten Daten über die Entwicklung der Teuerung für den August zeigen, dass die Inflationsrate in Deutschland sich nur langsam beruhigt, sie liegt nun bei 6,1 %. Nach dem stetigen Rückgang der Energiepreise im laufenden Jahr ist in diesem Segment nun sogar wieder ein Anstieg der Preise zu verzeichnen. Trotzdem gibt es auch positive Nachrichten. Die Erzeuger und die Importpreise gehen weiter zurück, und auch die Preisentwicklung im Dienstleistungssektor beruhigt sich wieder. Dies dürfte sich insbesondere in den kommenden Monaten positiv auf die Verbraucherpreise auswirken. Langsam ist Licht am Ende des Inflationstunnels zu erkennen.

An den Aktienmärkten stieg damit die Hoffnung, dass der DAX aus seinem Kurs-Sommerloch herauskommt. Vorübergehend kletterte er schon wieder über die 16.000-Punkte-Marke. Die große Frage ist, wie die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Zinspolitik fortsetzen wird. Das geldpolitische Arbeitstreffen der weltweit führenden Notenbanken im US-amerikanischen Ort Jackson Hole lieferte dazu kaum Auskunft. Die Präsidentin der EZB, Christine Lagarde, äußerte Sorge über einen Anstieg der Inflation im Rohstoffpreissektor, der erhöhte Infrastrukturinvestitionen in der Zukunft hervorrufen würde. Der amerikanische Notenbankchef Jerome Powell positionierte sich bei der Inflation nochmal klar zur Zwei-Prozent-Zielmarke der US-Notenbank. Die klare Botschaft war: Weitere Zinserhöhungen folgen, wenn nötig. Dabei werde man aber vorsichtig vorgehen. Hierzulande stellen die sinkenden Inflationsraten im Euroraum die EZB ebenfalls vor schwierige Entscheidungen. Fraglich ist, ob sie unter diesen Umständen die Zinsen weiter erhöhen wird, insbesondere aufgrund der schwächelnden Konjunktur in den Ländern der Europäischen Währungsunion.

Enttäuschend ist hingegen weiterhin die Entwicklung der chinesischen Wirtschaft. Deshalb wurde positiv aufgenommen, dass die Regierung nun weitere selektive Stimuli beschlossen hat.

Hinweis:

Die Inhalte sind nicht als Anlageempfehlungen zu verstehen, sondern dienen lediglich zur Information.